

VPOD unterstützt Altersvorsorgereform 2020

Samstag, 18. März 2017

Von: Stefan Giger



Erstmals seit Jahrzehnten gelang ein Ausbau der AHV. (Foto: jbk_photography/iStock)

Nach intensiver Diskussion hat sich die VPOD-Delegiertenversammlung für die Altersvorsorgereform ausgesprochen - die positiven Punkte überwiegen.

Die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft VPOD hat heute mit 22 zu 19 Stimmen die Unterstützung des Reformprojektes «Altersvorsorge 2020» entschieden und empfiehlt dies auch der Delegiertenversammlung des Gewerkschaftsbundes, der in einer Woche Stellung nehmen wird. Vorausgegangen war eine intensive und kontroverse Diskussion. Eine starke Minderheit betrachtete die Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre als rote Linie, die nicht überschritten werden dürfe. Eine Mehrheit der Delegierten beurteilt dieses Paket trotz des Frauenrentenalters als notwendigen Schritt für die Sicherung der Altersvorsorge: Das Paket bringt erstmals seit Jahrzehnten eine Verbesserung der AHV-Renten, und gleichzeitig wird die AHV in schwarze Zahlen zurückgeführt – damit ist die Diskussion über Rentenalter 67 beendet. Verschiedene Elemente sind gerade für viele Frauen mit bescheidenen Einkommen ganz wichtig: Die Besitzstandsgarantie bei der Senkung des Umwandlungssatzes kommt vor allem Frauen im Tieflohnbereich zu Gute, ebenso bessere Abdeckung der zweiten Säule bei Teilzeitbeschäftigung und die Einführung des Rechtes, bei Arbeitslosigkeit ab 58 Jahren in der Pensionskasse zu bleiben.